

Gesamtprojekt Wil West: Planerleistungen für ein Umsetzungs- projekt betreffend Fruchtfolgeflächen- kompensation und Materialbewirt- schaftung Boden

Verfahrensart

- Selektives Verfahren im Staatsvertragsbereich
- Leistungen Phase 21, Definition des Bauvorhabens und Machbarkeitsstudie, und Phase 31, Vorprojekt

TEIL B PROJEKT- UND LEISTUNGSBESCHRIEB



Fassung vom 20. August 2021

Inhaltsverzeichnis

1	AUSGANGSLAGE	3
2	GRUNDLAGEN, STAND DER ARBEITEN	5
3	AUFGABENSTELLUNG	8
3.1	Aufgabenstellung für FFF-Kompensationsprojekte inkl. Wiederverwertung des anfallenden Bodenmaterials	10
3.2	Aufgabenstellung für das Materialbewirtschaftungs- und Logistikprojekt	10
3.3	Aufgabenstellung für die Erarbeitung des Umsetzungsprojekts	10
3.4	Aufgabenstellung für die Beschaffung ab Bauprojektphase bis Abschluss Realisierungsphase	10

1 AUSGANGSLAGE

Bundesvorhaben sind gemäss dem revidierten Sachplan von Mai 2020 FFF-kompensationspflichtig. Der Sachplan verpflichtet die Kantone, eine Kompensationspflicht im kantonalen Richtplan (KRP) einzuführen.

Weder der Kanton St. Gallen noch der Kanton Thurgau verfügen derzeit über eine entsprechende Regelung im KRP. Mit der Teilrevision des KRP 2020/2021 soll im Kanton Thurgau eine Regelung aufgenommen werden.

Die beiden Kantone Thurgau und St. Gallen sind der Auffassung, dass sie im Rahmen des Gesamtvorhabens WILWEST eine Vorbildfunktion hinsichtlich FFF-Kompensation wahrnehmen müssen, sowohl als Infrastrukturbauherr wie auch als Arealentwickler. D.h. die FFF-Kompensationspflicht und auch die Wiederverwertung des anfallenden Bodenmaterials soll vollumfänglich umgesetzt werden.

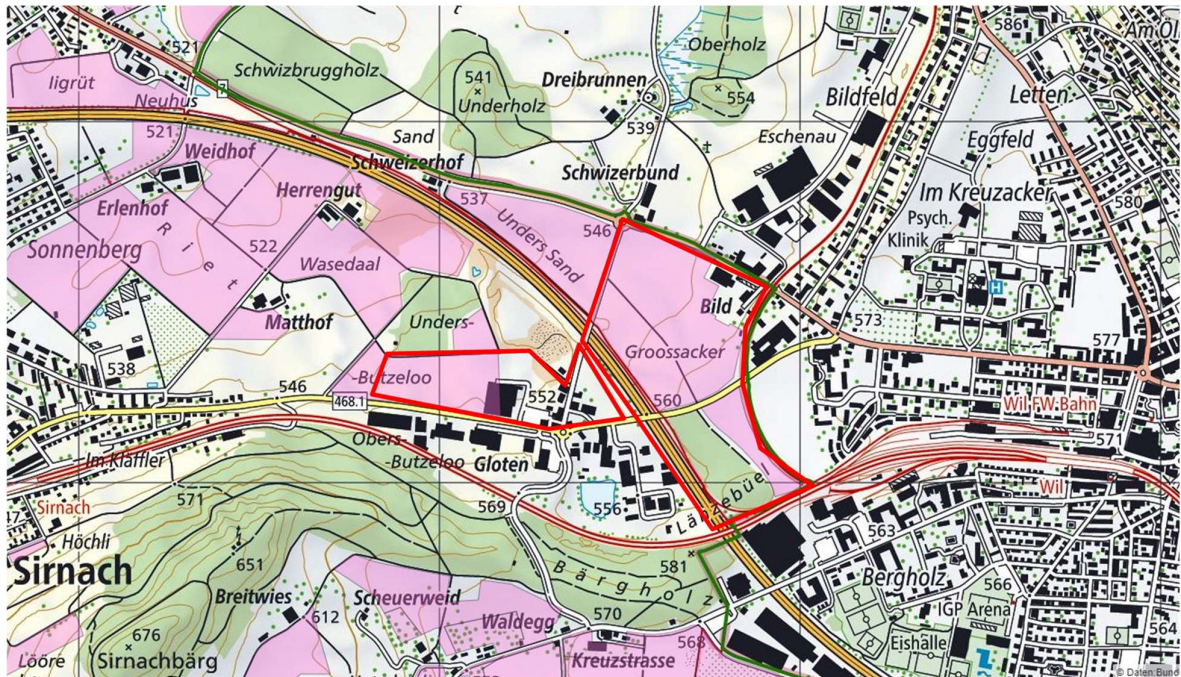


Abbildung 1: Wil West - Darstellung der Fruchtfolgeflächen nach dem FFF-Inventar des Kantons Thurgau (rosa dargestellt, Projektperimeter Seite Münchwilen und Sirmach, rot dargestellt)

Das Areal WILWEST liegt vollumfänglich im FFF-Inventar des Kantons Thurgau. Gemäss ersten Abschätzungen des kantonalen Tiefbauamts Thurgau sind folgende FFF-Flächen zu kompensieren bzw. anfallendes Bodenmaterials wiederzuverwenden:

Bilanz FFF-Kompensationsmassnahmen

Bauherr bzw. Vorhaben	Durchführung FFF- Kompensation im Kanton	Fläche in ha
Autobahnanschluss (ASTRA)	TG	0,42
Verlegung FWB (FWB)	TG	0,55
Dreibrunnenallee sowie Fuss- und Radwege (TBA TG)	TG	1,04
KNZ Münchwilen (FD SG)	TG	12,68
KNZ Sirnach (div. Grundeigentümer)	TG	3,38
Total		18.7

Bodenbilanz Ober- und Unterboden

Bauherr bzw. Vorhaben	Oberboden in m³	Unterboden in m³
Autobahnanschluss (ASTRA)	2'254	2'237
Verlegung FWB (FWB)	2'003	4'475
Dreibrunnenallee, Fuss- und Radwege (TG)	2'085	5'269
KNZ Münchwilen (FD SG)	26'917	48'740
KNZ Sirnach (div. Grundeigentümer)	14'183	24'803
Total	47'442	85'524

Für die Akzeptanz des Gesamtvorhabens und auch der KNZ erscheint es angezeigt, bei der öffentlichen Planaufgabe eine geregelte Kompensationslösung vorzulegen. Es besteht die grosse Gefahr, dass sonst Rechtsmittel dagegen erhoben werden, wenn den behördenverbindlichen Vorgaben des KRP nicht ausreichend nachgelebt wird.

Der Kanton Thurgau sucht ein geeignetes Planerteam für die Erarbeitung des Umsetzungsprojekts (inhaltlich und organisatorisch) als Grundlage für eine Beschaffung ab Phase Bauprojekt bis und mit Realisierung.

2 GRUNDLAGEN, STAND DER ARBEITEN

FFF-Kompensationen:

Im Umkreis von 20 km wurden durch den UVB-Planer insgesamt 121 Kompensationsflächen mit einer Fläche von 256 ha auf einer kantonalen Datengrundlage ausgewertet.

Das Fazit aus der Auswertung der Flächensuche nach Kompensationsprojekten kann wie folgt zusammengefasst werden:

- Die kantonale Datengrundlage stellt nur sehr grob mögliche Kompensationsstandorte dar. Es resultieren daraus keine klar definierten FFF-Kompensationsprojekte für den gesamten Bedarf des Gesamtvorhabens WILWEST. D.h. die FFF-Kompensationsprojekte sind «nur» erste Studien, die in einem nächsten Arbeitsschritt weiter zu vertiefen sind;
- Die Datengrundlage macht gute Hinweise zu vorhandenen Flächen mit anthropogener Beeinträchtigung inkl. der Grössenordnung der Flächen;
- Die Flächensuche ist sehr zeitaufwändig und mit einem hohen Risiko in der Planungssicherheit behaftet (Kompensationsflächenauswahl, Priorisierung, Realisierbarkeit, Kommunikation Eigentümer, Feldaufnahmen). D.h. in einem nächsten Arbeitsschritt sind die Ergebnisse zu vertiefen;
- Die Auswertung zeigte, dass zirka 4 ha sich für die Bundesprojekte eignen. Weitere 30 Flächen könnten sich für kantonalen Projekte eignen.
- Fondslösung stehen nicht im Vordergrund;
- Bodenverbesserung sind als mögliche Kompensationsmassnahme zu prüfen.

Der Kanton Thurgau hat die Möglichkeiten gemäss Sachplan Fruchtfolgeflächen wie folgt beurteilt:

Nr.	Beschrieb	Potential für Wil West	Anrechenbar im FFF-Inventar	Fazit bzw. weiter-verfolgen
1	Auszonungen von Böden mit FFF-Qualität	Nicht bekannt	ja	nein
2	Aufwertung von Böden ausserhalb des FFF-Inventars			
2a	Flächen die voraussichtlich für die Bundesprojekte geeignet sind.	3,9 ha ()	ja	ja, Prio 1
2b	Aufwertung von Böden aus der Datengrundlage* (Flächen, die voraussichtlich für die kantonalen Projekte geeignet sind)	52,0 ha	ja	ja, Prio 1
3	Aufwertung von Böden, die heute innerhalb des FFF-Inventars liegen (durch vorgängigen Flächenabtausch «Inventarbereinigung» erfolgt die Aufwertung aber letztlich ausserhalb des Inventars)			
3a	Aufwertung von Böden aus der Datengrundlage*, die heute teilweise im Bereich des FFF-Inventars liegen	7,7 ha	ja	ja, Prio 2
3b	Aufwertung von Böden aus der Datengrundlage*, die heute vollständig im Bereich des FFF-Inventars liegen	3,1 ha	ja	ja, Prio 2
4	Neuerhebung von Flächen ausserhalb des FFF-Inventars (Kartierung) **	Nicht bekannt	ja	ja, Prio 2
5	Einzahlung in einen Fonds (flächenabhängige Entschädigung)	Möglichkeit besteht aktuell nicht***	ja	nein

Tabelle 1: Übersicht über die Möglichkeiten der FFF-Kompensation gemäss Sachplan

Die Möglichkeiten ohne Kompensation gemäss Sachplan Fruchtfolgeflächen werden wie folgt beurteilt:

Nr.	Beschrieb	Potential für Wil West	Anrechenbar im FFF-Inventar	Fazit bzw. weiter-verfolgen
6	Aufwertung von Böden innerhalb des FFF-Inventars (ohne vorgängigen Flächenabtausch/Inventarbereinigung)			
6a	Aufwertung von minderwertigen Böden innerhalb des FFF-Inventars	31,5 ha	nein	ja, Prio 1

Tabelle 2: Übersicht über die Möglichkeiten ohne FFF-Kompensation gemäss Sachplan

Infrastrukturmassnahmen WILWEST:

Mitte 2021 liegt der Entwurf des Bauprojekts mit den Massenbilanzen Boden vor.

Arealentwicklung WILWEST:

Aktuell liegt ein Richtprojekt als Grundlage für die kantonale Nutzungszone (KNZ) vor.

3 AUFGABENSTELLUNG

Aktuell besteht noch wenig Erfahrung betreffend die Abwicklung und die Umsetzung der FFF-Kompensationen inkl. Wiederverwertung des anfallenden Bodenmaterials. Der Kanton Thurgau ist bereit, die Umsetzung der FFF-Kompensationen für die Infrastrukturmassnahmen im Kanton Thurgau (Autobahnanschluss ASTRA, Verlegung FWB, Infrastrukturmassnahmen des Kantons Thurgau wie auch für die Arealentwicklungen des Kantons St.Gallen im Kanton Thurgau) sowohl inhaltlich und organisatorisch wie auch zeitlich und finanziell durchzuführen. Mit dem Kanton St. Gallen als Arealentwickler sowie ASTRA und FWB wird der Kanton Thurgau entsprechende Vereinbarungen ausarbeiten und unterzeichnen.

Folgende Themen sind unter Berücksichtigung des Zeitplans gemäss Abbildung 3 im Rahmen des Umsetzungsprojekts (Phase 21, Machbarkeitsstudie, Phase 31, Vorprojekt) zu erarbeiten (siehe auch Abbildung 2, unten):

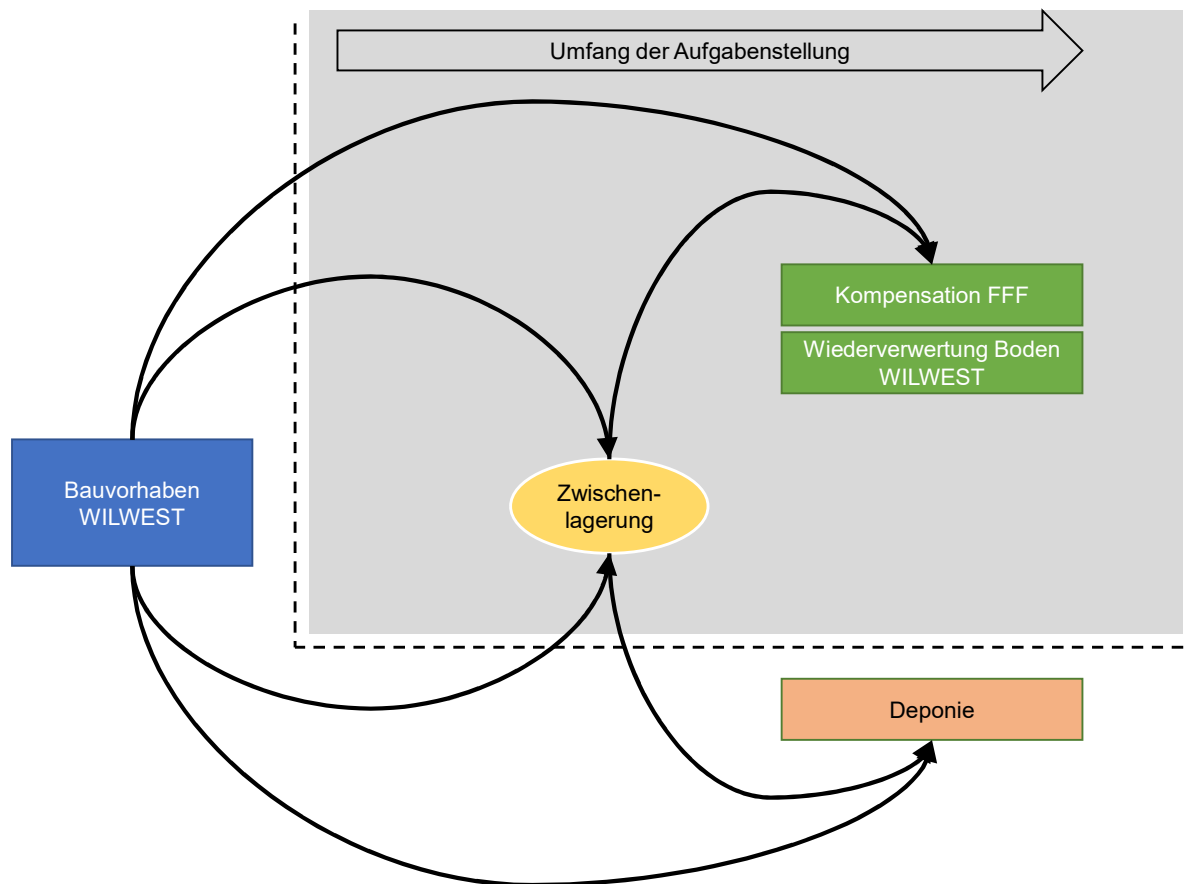


Abbildung 2: Aufgabenstellung graphisch dargestellt

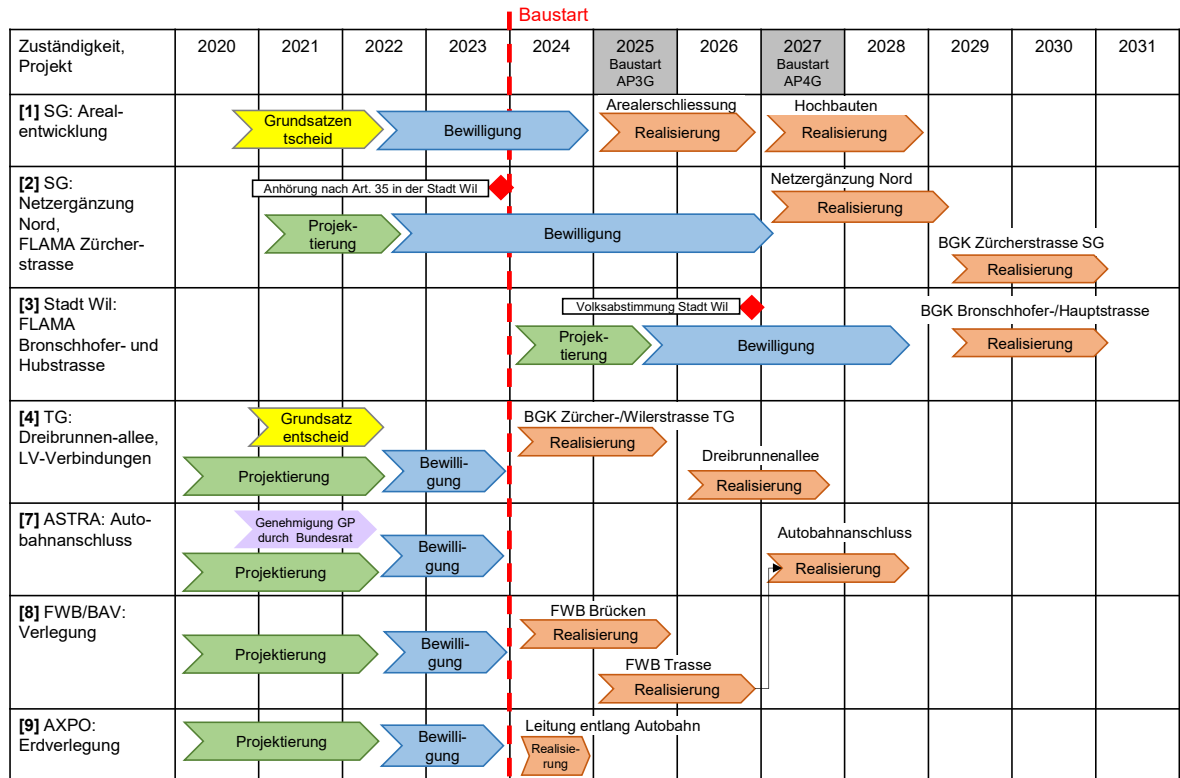


Abbildung 3: Projektablauf WILWEST

Inhaltliche Aufgabenstellung:

- Kompensation der Fruchtfolgeflächen im Kanton Thurgau inkl. Wiederverwertung des anfallenden Bodenmaterials;
- Materialbewirtschaftungs- und Logistikprojekt für FFF-Kompensationen und Bodenmaterial;
- Klärung der Umsetzung auf der Zeitachse wie auch betreffend Kosten.

Organisatorische Aufgabenstellung:

- Organisationsprojekt für die Abwicklung der inhaltlichen Aufgaben.

3.1 AUFGABENSTELLUNG FÜR FFF-KOMPENSATIONSPROJEKTE INKL. WIEDERVERWERTUNG DES ANFALLENDEN BODENMATERIALS

Auf der Grundlage der Zwischenergebnisse der UVB-Planer WILWEST sind folgende Aufgaben zu erledigen:

- Weiterverfolgung der Flächenauswertungen gemäss bestehender Erarbeitung des Umweltplaners WILWEST
- Kontaktaufnahme mit den betroffenen Eigentümern und/oder Pächtern sowie Klärung der vertraglichen Verbindlichkeit einer Kompensationsmassnahme;
- Falls positive Rückmeldung zu schlechter Bodenqualität und Interesse Eigentümer/Pächter vorhanden sind, führt das Planerteam folgende Aufgaben durch:
 - Bodenaufnahmen vor Ort;
 - Abklärung weiterer Kriterien zur Machbarkeit (u.a. Entwässerung, Naturschutz, Erschliessung, allfällige Abklärungen zu KbS);
- Abklärung Verfahren und Voranfrage Ämter betreffend die kritischen Fachbereiche (z.B. Naturschutz, Wald, Altlasten, Landwirtschaft, Grundwasser, etc.);
- Ausarbeitung einer Machbarkeitsstudie bzw. eines Vorprojekts (Phasen 21 bzw. 31) für Kompensationsprojekts mit Kubaturen, Massen, Kosten und Termine;
- Nicht Bestandteil des Auftrags:
Erarbeitung des Bau- und Ausführungsprojekts (technisches Projekt, Bodenschutz, Zwischenlagerung, Entwässerung, Erschliessung, etc.). sowie Realisierung (SIA-Phasen 32 bis 53) ist nicht Bestandteil der zu erbringenden Leistungen.

3.2 AUFGABENSTELLUNG FÜR DAS MATERIALBEWIRTSCHAFTUNGS- UND LOGISTIKPROJEKT

Auf der Grundlage der Abklärungen der FFF-Kompensationsmassnahmen, der Bauprojektentwurf der Infrastrukturmassnahmen WILWEST sowie des Richtprojekts der Arealentwicklung sind folgende Aufgaben zu bearbeiten:

- Darstellung der Materialflüsse auf der Zeitachse
- Darstellung der Investitionsflüsse auf der Zeitachse (Investitionsplanung)

3.3 AUFGABENSTELLUNG FÜR DIE ERARBEITUNG DES UMSETZUNGSPROJEKTS

- Organisationsprojekt für die Abwicklung der inhaltlichen Aufgaben
- Klärung der Aufgaben, Rollen und Zuständigkeiten
- Klärung der Schnittstellen zu den einzelnen Projekten WILWEST betreffend die zeitlichen Abhängigkeiten (gewisse FFF-Flächen müssen vor Baustart bereits bewilligt sein, damit Bodenmaterial direkt abgeführt werden kann)
- Festlegung der zeitlichen wie auch finanziellen Umsetzung

3.4 AUFGABENSTELLUNG FÜR DIE BESCHAFFUNG AB BAUPROJEKTPHASE BIS ABSCHLUSS REALISIERUNGSPHASE

- Erstellung Pflichtenheft